

## Thema: Leid und Seele

Für Kinder und Jugendliche mit psychosomatischen Erkrankungen gibt es nicht genügend ärztliche Hilfe. Das beklagt der Hamburger Psychiater Prof. Michael Schulte-Markwort, der nach eigenen Angaben den bundesweit einzigen Lehrstuhl für Kinder- und Jugendpsychosomatik inne hat. Er beklagt eine dramatische Versorgungslücke.

Rund 30 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Deutschland zeigten psychische Auffälligkeiten, berichtete der Psychiater.

"Für 18 Millionen Menschen unter 18 Jahren gibt es aber nur rund 700 niedergelassene Kinderpsychiater. Das ist eine dramatische Unterversorgung."

### Hamburger Psychiater Prof. Michael Schulte-Markwort



### Angst bei Kindern kann auch krankhaft sein

Die Psychiater sind sich einig, dass umso besser geholfen werden kann, je früher die Krankheit erkannt wird. Es wird außerdem vermutet, dass hinter auffälligen Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen Krankheiten wie Angststörungen oft noch gar nicht erkannt werden.

Um Eltern bei besonderen Problemen mit ihrem Kind zu unterstützen, hat die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychosomatik (DGKJP e.V.) zusammen mit sieben weiteren Partnern ein tagesaktuelle Internetangebot ins Leben gerufen.



### Zukunftsangst lässt Gegenwart nicht zu **Langer Weg der Heilung**

MDR aktuell begleitet eine 24-Jährige Leipzigerin, die an Depressionen und Angstzuständen litt. Mit 18 Jahren fing es bei ihr an - kurz vor den Abiturprüfungen. Dank vieler Therapien und Medikamenten hat sie die Krankheit heute im Griff. Doch geholfen haben ihr in den schweren Zeiten vor allem die Familie, die Freunde. Sie gaben ihr immer den nötigen Halt.

Viele Betroffene müssen neben dem Leid der Krankheit auch noch mit Unverständnis, Vorurteilen und Missverständnissen fertig werden. Oft sind psychische Erkrankungen noch eine Tabu-Thema.

### **Ein Filmfestival räumt auf**

"Ausnahmestand - verrückt nach Leben" heißt das Filmfestival, das jugendliche und erwachsene Zuschauer für die Situation psychisch Kranker sensibilisieren will. Eltern, Lehrer und die Jugendlichen sollen genauer hinschauen, was Menschen in ihrer Umgebung passiert. Im Mittelpunkt stehen diesmal Filme, die von der Gedanken- und Gefühlswelt Heranwachsender erzählen: von ihrer Sehnsucht nach Liebe und Halt, von ihren Krisen und Grenzerfahrungen.

"Geht hin und Ihr gewinnt bestimmt neue An- und Aussichten. Und nehmt Eure Freunde und Eltern mit. Bleibt 'verrückt nach dem Leben'."

## Fernsehmoderatorin Inka Bause als Schirmherrin

### **Festival tourt durch Deutschland**

"Lebenszeichen" ist einer von zwölf Filmen, die während des Festivals gezeigt werden. Organisiert von dem Leipziger Verein "Irrsinnig menschlich", tourt das Projekt durch ganz Deutschland.

06. bis 11. März in Leipzig

14. bis 20. Mai in Dresden, Magdeburg

15. bis 21. Juni in Jena

05. bis 11. September in Chemnitz